

Zügige Prüfung des Auentunnels vernünftig

Zum Leserbrief „Äcker erholen sich schneller als der Auwald“ im Reichenhaller Tagblatt vom 30. August:

„So wie ich die Planfeststellungsunterlagen lese, sind die 15 Hektar nicht ‚vorübergehend beeinträchtigtes Ackerland‘, sondern die Summe der umgewandelten Flächen durch den Bau des Kirchholztunnels. Dazu gehören meines Wissens nach Biotope, kartierungswürdige Bestände einschließlich Gehölz und Wald, land- und forstwirtschaftliche Nutzflächen, Flächen des Straßenbegleitgrüns, bestehende Siedlungs- und Verkehrsflächen. Und das bleibt dann auch für immer so, denn auf Asphalt wächst nun mal kein Gras oder gar Bäume mehr.“

Die Aussage, dass der Kirchholztunnel zu 100 Prozent auf Reichenhaller Gebiet liegt, lässt mich vermuten, dass man Bayerisch Gmain bei Bad Reichenhall eingemeinden will. Meines Wissens nach ist in den Planfeststellungsunterlagen 5.1 bis 5.6 (Lagepläne) der Knoten Mitte kurz

nach Baukilometer 1000 auf Bayerisch Gmainer Gebiet vorgesehen. Dort verläuft die Trasse bis Baukilometer 3,850. Nur der Stadtbergtunnel mit knapp 0,9 km und nicht einmal 400 Meter des Kirchholztunnels bis zum Nordportal liegen auf Reichenhaller Gebiet.

Wenn die Stadt Bad Reichenhall einen Tunnel wirklich auf ihrem Gebiet bauen möchte, dann soll sie eine Prüfung des Auentunnels zulassen und im Stadtrat einen Beschluss herbeiführen. Im Sinne einer zügigen Vorgehensweise im Interesse der Kurstadt sicher ein vernünftiger Weg. Denn die vielen betroffenen Bürger von Bayerisch Gmain werden ihre Rechte im Rahmen eines irgendwann mal weitergeführten Planfeststellungsverfahrens sicher wahrnehmen.“

*Horst Höllring
Bayerisch Gmain*

Leserbriefe sind Äußerungen des Verfassers und brauchen mit der Meinung der Redaktion nicht übereinzustimmen. Ein Anspruch auf Abdruck besteht nicht. Die Redaktion behält sich das Recht zu sinnwahren Kürzungen vor. Über Leserbriefe kann keine Korrespondenz geführt werden. Bitte geben Sie Ihre Adresse und Telefonnummer für eventuelle Rückfragen an.

Adresse: Reichenhaller Tagblatt, Im Angerl 12, 83435 Bad Reichenhall, E-Mail: red.reichenhall@vgp.de.